

MYTHOS NEUTRALE SCHULE

BESCHREIBUNG DES ANGEBOTES

Immer wieder wirft die Forderung nach politischer Neutralität in der Schule Fragen auf: Dürfen Lehrkräfte politische Positionen äußern? Was gilt als politische Position? Und welche Verpflichtungen ergeben sich aus Bildungsauftrag und Verfassung?

Die Fortbildung „Mythos neutrale Schule“ beleuchtet das verbreitete Verständnis von Neutralität kritisch und vermittelt die grundlegenden rechtlichen und pädagogischen Rahmenbedingungen für Lehrkräfte in Nordrhein-Westfalen. Dabei werden zentrale Grundlagen (u. a. Grundgesetz, Beutelsbacher Konsens, Erlass des Schulministerium NRW) erläutert und Neutralität im pädagogischen Alltag praxisnah diskutiert. Anhand typischer Beispiele aus dem Schulalltag werden Strategien entwickelt und trainiert, um mehr Handlungs- und Haltungssicherheit im Umgang mit kontroversen politischen Themen und diskriminierenden Aussagen im Unterricht und Schulalltag zu gewinnen. So wird eine ausgewogene Behandlung kontroverser Themen möglich, Positionen können begründet vertreten und diskutiert werden, demokratische Werte werden gestärkt, und eine offene, respektvolle Lernumgebung wird gefördert.

Die Fortbildung versteht sich als Beitrag zur Stärkung demokratischer Handlungskompetenz im schulischen Kontext und bietet Raum für Austausch, Reflexion und praxisnahe Orientierung.

TEILNEHMENDE

Lehrkräfte aller Schulformen, mind. 5 Personen, max. 18 Personen

TERMIN UND ORT

Termin: Dienstag, 29.09.2026, 13:30 - 16:00 Uhr

Moderation: Dipl.-Psych. Dr. Steffi Krawinkel & Ullrich Regen, Fachberater für systemische Extremismusprävention ("SystEx")

Ort: Hans-Christan-Andersen-Schule Südlohn

ANMELDUNG:

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt online über das Buchungsportal Cituro. Nach der Registrierung erhalten Sie eine automatische Bestätigung per E-Mail. Weitere Informationen zur Veranstaltung schicken wir Ihnen nach Anmeldeschluss

[Link zur Anmeldung](#)

Anmeldeschluss: 10.07.2026

